

**Stopp der sexuellen Stimulierung unserer Kinder!
Stopp der Zerstörung der Scham unserer Kinder!**

Offener Brief an Frau Familienministerin Schwesig ([Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#))

Von: Brunhilde Rusch / Brnhilde.Rusch@gmx.de

Dichterin und Liedautorin: [Neuzeitliche Dichter und Liedautoren - Brunhilde Rusch](#)

Heute am Buß- und Betttag haben wir eine Petition dagegen gestartet, die ich Euch mit der Bitte um Unterstützung und zahlreiche Weiterleitung und Veröffentlichung sende. DANKE!

Einen gesegneten Tag und Gottes überfließenden Segen!
Herzlichst Brunhilde

Hier der Link zur Petition: <http://citizengo.org/de/signit/13725/view>

„Kinder, die sexuell stimuliert werden, sind nicht mehr erziehungsfähig, die Zerstörung der Scham bewirkt eine Enthemmung auf allen anderen Gebieten, eine Brutalität und Mißachtung der Persönlichkeit des Menschen“. (Sigmund Freud)

Deshalb Stopp der sexuellen Stimulierung unserer Kinder! Stopp der Zerstörung der Scham unserer Kinder!

O F F E N E R B R I E F

Guten Tag, Frau Ministerin Schwesig,

es ist einfach nicht mehr länger hinzunehmen, was unseren Kindern an vielen staatlichen Schulen angetan wird. Von wegen Bildung. Es ist skandalös, was den Kindern zugemutet wird und nicht nur in meinen Augen (seelischer/sexueller) Missbrauch. Was für Personen stecken hinter diesem ganzen „Schweinskram“ Sexualpädagogik der Vielfalt? Was die 68er nicht geschafft haben, das soll jetzt durchgeboxt werden? Nach meiner Ansicht können dies auf gar keinen Fall Pädagogen sein, die Bildung und Fürsorge der Schutzbefohlenen an staatlichen Schulen Priorität geben. Nach meiner Ansicht können da doch nur pädophile Interessen dahinter stecken. Wie kann es sein, dass Siebtklässlern Oralsex veranschaulicht wird, dass ein „Puff“ von den Kindern eingerichtet werden soll, dass Lederpeitschen, Taschenmuschis usw. zur sexuellen Aufklärung gehören. Das sind Sextechniken und keine sexuelle Aufklärung! Schon wieder musste ein Schulbuch zurückgenommen werden; aber man hat es erst einmal versucht.

Lasst unsere Kinder mit solchen perversen Schmutzigkeiten endlich in Ruhe. Wer solche Lehrbücher entwickelt, hat keine Bildung der Kinder im Focus, sondern der hat offensichtlich andere Interessen.

Das ist alles so absurd und krank, dass man eigentlich als verantwortungsbewusste Mutter/Großmutter keine Worte mehr findet. Aber ich finde Worte, schreie auf und fordere, dass dieser Missbrauch unserer Kinder sofort aufhören muss! Hier wird nach meiner Meinung der staatliche Bildungsauftrag untergraben bzw. missbraucht. Denn genau das Gegenteil von dem, was der Auftrag der staatlichen Schule ist, soll dadurch erreicht werden, wie es den Ausführungen von Sigmund Freud zu entnehmen ist:

„Kinder, die sexuell stimuliert werden, sind nicht mehr erziehungsfähig, die Zerstörung der Scham bewirkt eine Enthemmung auf allen anderen Gebieten, eine Brutalität und Mißachtung der Persönlichkeit des Menschen“.

Wissen Sie, was in meinen Augen richtig wäre: Wenn alle Eltern ihre Kindern nicht mehr an staatliche Schulen schicken würden, wo den Kindern solcher Schmutz zugemutet wird. Es ist Missbrauch und ein himmelschreiendes Unrecht, was endlich beendet werden muss. Die Medien nehmen schon genug negativen Einfluss auf unsere Kinder. Letztlich dient doch alles dazu, die Kinderseelen zu zerstören.

Diese ganzen Perversionen haben absolut nichts mit sexueller Aufklärung zu tun. Sollen doch diese „Hintermänner“ und „Hinterfrauen“ ihre sexuellen Phantasien ausleben, aber nicht auf Kosten unserer Kinder! Haben diese Menschen überhaupt kein Gewissen, keine Scham und keinen Anstand? Was sind das für Charaktere? Ich dachte immer, dass wir eine zivilisierte Gesellschaft sind und nicht eine triebgesteuerte Menschheit. Keuschheit und Tugend hat seinerzeit vor allem dazu beigetragen, dass nicht Millionen unschuldiger Kinder im Mutterleib getötet wurden. Auch die demografische Katastrophe ist eine Ernte der Sexualisierung der Gesellschaft. Es soll vorrangig um sexuelle Triebbefriedigung gehen, nicht um Entwicklung gebildeter, beziehungs-fähiger, disziplinierter und vor allem die Gesellschaft tragender Menschen; geschweige denn, junge Menschen zum Respekt vor dem Schöpfer, den Mitgeschöpfen und der Schöpfung heranzubilden.

Sie, Frau Ministerin Schwesig, haben dafür Sorge zu tragen, dass diesem ganzen Unrechtstreiben ein Ende gesetzt werden muss, und zwar sofort! Sie haben geschworen, das deutsche Volk vor Schaden zu bewahren. Kommen Sie dieser eidlichen Verpflichtung bitte nach.

Ich muss es nochmals sagen. Man ist gerne bereit, auf Sigmund Freud zu hören. Aber seine Warnung bezüglich den zerstörerischen Folgen sexueller Stimulierung von Kindern wird einfach ignoriert.

Deshalb zitiere ich ihn wiederholt: „**Kinder, die sexuell stimuliert werden, sind nicht mehr erziehungsfähig, die Zerstörung der Scham bewirkt eine Enthemmung auf allen anderen Gebieten, eine Brutalität und Mißachtung der Persönlichkeit des Menschen**“.

Weiterhin wurde seinerzeit in einem Handbuch für Lehrer als „Anleitung zur Handhabung der Rahmenrichtlinien für Sexualkunde in Hessen“ von H.J. Gamm ausgeführt: „**Wir brauchen die sexuelle Stimulierung der Schüler, um die sozialistische Umstrukturierung der Gesellschaft durchzuführen und den Autoritätsgehorsam einschließlich der Kinderliebe zu den Eltern gründlich zu beseitigen**“.

Frau Ministerin Schwesig, das steckt hinter der „Sexualpädagogik der Vielfalt“. Es geht um Zerstörung der Kinderseelen und vor allem Zerstörung der traditionellen Familien, was der Sozialpädagoge Uwe Sielert von der Uni Kiel, wie folgt ausgedrückt hat: Das Ziel sei es, Heterosexualität und Kernfamilie zu "entnaturalisieren". Die moderne Sexualpädagogik kennt alle möglichen Konstellationen: das schwule Paar, das lesbische Paar mit zwei kleinen Kindern, die betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderungen, die Spätaussiedlerin aus Kasachstan. Nur eine Kleinfamilie mit Mutter, Vater und Kind sucht man bei ihr vergeblich.

Dies wurde auch in Spiegel Online Politik berichtet – siehe nachfolgenden Link:

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/jan-fleischhauer-ueber-sexualkunde-und-familienbildung-kolumne-a-999645.html>

Ich empöre mich außerordentlich und fordere Sie deshalb auf, sich dafür einzusetzen, dass die sexuelle Stimulierung und Zerstörung der Scham unserer Kinder – das ist Missbrauch – an staatlichen Schulen umgehend Einhalt geboten wird! Sie sind auch vom Grundgesetz her verpflichtet, unsere Familien zu schützen. Selbstverständlich werde ich auch noch an Kultusministerien etc. diese Aufforderung weiterleiten.

In der Hoffnung, dass meine Zeilen Sie und weitere Leser erschüttern und zum umgehenden Handeln bringen, grüße ich Sie aus der Reformationsstadt Hessens!

Brunhilde Rusch, Homberg

Website: <http://www.jesus-christus-evangelium.de>

Verantwortlich für den Inhalt dieser Homepage ist:

Bernd Amann, 47475 Kamp-Lintfort, Krokusweg 6

E-Mail: webmaster@jesus-christus-evangelium.de

Tel.: 02842-9299940

Erstellt: 20.11.2014